



01.12.2017

RBA - Regionalbus Augsburg GmbH

Einkommensrunde 2017

Erstes Angebot inakzeptabel

Die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) hat die Tarifverhandlungen zur Einkommensrunde 2017 für ihre Mitglieder bei der RBA aufgenommen.

In der Auftaktverhandlung am 01.12.2017 haben wir deutlich **unsere Forderungen** platziert:

- **4,5 Prozent mehr Geld**
- **weitere 2,6 Prozent für das EVG-Wahlmodell**
Unsere Mitglieder sollen selbst entscheiden können, ob sie zusätzlich zur Entgelterhöhung wahlweise
 - 2,6 Prozent mehr Geld oder
 - sechs Tage mehr Urlaub oder
 - eine Stunde Arbeitszeitverkürzunghaben wollen.
- **Beitritt der RBA zum Fonds soziale Sicherung**
- **arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge**
- **Weiterentwicklung des Haustarifvertrages**

Die Geschäftsführung informierte über die wirtschaftliche Situation. Eine Verhandlungsbereitschaft zu unseren Forderungen war nicht zu erkennen. Stattdessen bot die Arbeitgeberseite an, sich dem Niveau des LBO-Tarifvertrages anzugleichen, was finanzielle Einbußen für die Beschäftigten der RBA zur Folge hätte.

Dieses „Angebot“ des Arbeitgebers hat die Tarifkommission vehement abgelehnt!

Die Arbeitgeberseite haben wir aufgefordert, uns zum nächsten Verhandlungstermin ein verhandelbares Angebot - mit Bezug auf unsere Forderungen - vorzulegen.

Die Verhandlungen werden am 17.01.2018 fortgesetzt.

**Wir leben
Gemeinschaft**



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
Vorstandsbereich Stellvertretende Vorsitzende
Regina Rusch-Ziembra - Abteilung Tarifpolitik
E-Mail: tarifpolitik@evg-online.org , www.evg-online.org

Mitglied:
des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)
der Europäischen Transportarbeiter-Föderation (ETF)
der Internationalen Transportarbeiter-Föderation (ITF)